

Mehr sparen und mehr einnehmen

Veraltung will Politik Vorschläge unterbreiten

■ **Rahden** (-sl-). Im Vergleich zu anderen Städten vergleichbarer Größe ist Rahden finanziell noch gut aufgestellt. So sagen es die Prüfer der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) Nordrhein-Westfalen. Dass bis 2014 aber jährlich zwei Millionen Euro Defizit erwartet werden, bezeichnen die Prüfer als „sehr ungesund“. Schon bei einer geringfügigen Verschlechterung der Planzahlen drohe der Stadt die Haushaltssicherung (die NW berichtete). In diesem Fall würde die Kreisverwaltung um Landrat Dr. Ralf Niermann den Rahdenern genau in die Kassenbücher schauen.

Bei der Vorstellung des Berichts rieten die Prüfer den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses daher, die Einnahmen zu verbessern und die Kosten zu senken. Einnahmen und Ausgaben müssten ins Verhältnis gebracht werden.

Bürgermeister Bernd Hachmann (CDU) bezeichnete den GPA-Bericht gestern als „sehr gut“. Den Hinweis der Prüfer, dass etwas getan werden müsse, um die gute Lage zu erhalten, müsse man aufgreifen und etwas tun. Daher habe er eine Sondersitzung der Amtsleiter im Rathaus einberufen. Vorschläge zum Sparen und zur Verbesserung der Erträge sind gefordert. Hachmann: „Jeder hat sein Päckchen zu tragen.“

und Steuern einstellen müssen, das wollte Hachmann gestern nicht genau sagen.

Die Verwaltung werde auch die freiwilligen Leistungen beziffern, kündigte der Bürgermeister an. Eine Liste liege der Politik schon vor. Die Verwaltung werde diese Liste aktualisieren und „um andere Maßnahmen“ ergänzen. Als ein Beispiel für die freiwilligen Leistungen nannte Hachmann die Sportförderung. Es gebe viele Bereiche, „wo wir was machen.“

Der Museumshof sowie das Hallen- und Freibad zählen auch zu den freiwilligen Leistungen. Das sei schon so, räumte Hachmann ein. Aus seiner Sicht zählten diese Einrichtungen aber eher zur Infrastruktur.

Eine weitere freiwillige Leistung sind auch die drei Millionen Euro, die die Stadt Rahden für den Umbau der drei oberen Bettenhaus-Etagen in die Hand nehmen will. Bekanntlich mietet die Stadt die Etagen von den Mühlenkreislänken (MKK) an, baut sie um und vermietet sie dann an den

Pflegedienstleister Bonitas weiter. Angesprochen auf dieses Vorhaben, für das sich Anfang Juli eine Mehrheit des Rates ausgesprochen hatte, verwies Hachmann gestern auf die Wirtschaftlichkeitsberechnung. Die Kenne die Politik. Folge dieser Investition wird nach Angaben Hachmanns ein Überschuss sein.

„Redlich“ wäre es aus Sicht des Bürgermeisters gewesen, wenn die Politik darauf auch hingewiesen hätte. Die SPD-Fraktion sei in diesem Punkt nicht konsequent gewesen, meinte Hachmann. Dem Vertrag mit den MKK habe sie zugestimmt; die Stadt koste das jährlich 60.000 Euro. Die Re-Finanzierung aber durch das Vermieten an Bonitas habe die SPD abgelehnt.



Bernd Hachmann: Vorschläge sind gefordert, sagt der Bürgermeister. FOTO: SL

Politik, „kann sich nicht drücken“

Auf der Grundlage des Berichts werde es eine Aufarbeitung und Bezifferung der Kosten geben. Der Politik werde die Verwaltung dann sagen, „was geht und was nicht“. Letztlich entscheide die Politik, so Hachmann. „Die kann sich nicht drücken.“ Ob sich die Rahdener künftig auf höhere Gebühren

Aktion im „Spatzennest“

Konzentration und Aufmerksamkeit fördern

■ **Rahden** (nw/-sl-). Bei der Familienbildung von Parivital beginnt am Montag, 5. November, in der Zeit 16.45 bis 17.45 Uhr ein Kurs für Grundschüler im Alter von 6 bis 10 Jahren mit dem Ziel, die Konzentrations- und Aufmerksamkeitsfähigkeit zu trainieren sowie die visuelle

und auditive Wahrnehmungsfähigkeit. Der Basiskurs für Grundschüler findet in der Kindertagesstätte Spatzennest an der Rahdener Schlangenstraße statt. Infos und Anmeldungen bei Parivital in Lübbecke unter Tel. (0 57 41) 34 24 31 oder online www.parivital.org

Pickertessen der Altgardisten

Steller treffen sich im Ulmenhof

■ **Rahden-Stelle** (nw/-sl-). Für die Altgardisten des Schützenvereins Stelle-Stellerloh naht ein weiterer Höhepunkt im Terminkalender des Schützenjahres: Am Samstag, 10. November, findet ab 18.30 Uhr im Vereinslokal Ulmenhof in Stelle das alljährliche Pickertessen statt. Hierzu sind alle Altgardisten und ihre Frauen oder Begleitungen eingeladen.

Zu dieser Veranstaltung werden aber auch das amtierende

Königspaar sowie alle ehemaligen Schützenkönige des Steller Schützenvereins eingeladen, die immer wieder gern an diesem lockeren Fest teilnehmen. Anmeldungen werden bis zum 5. November erbeten. Die bekannten Zusteller stehen dafür zur Verfügung. Nach dem Essen folgt ein gemütliches Beisammensein im Saal des Vereinslokals. Das ausführende Team der alten Garde freut sich auf eine rege Beteiligung.

Tempolimit auf dem Vordamm

Bauausschuss lehnt Sperrung ab

■ **Rahden** (-sl-). Auf dem Vordamm soll in Zukunft ein Tempolimit von 30 Stundenkilometern gelten. Dafür haben sich die Mitglieder des Bauausschusses ausgesprochen. Die von Anliegern gewünschte Sperrung der Straße für den Durchgangsverkehr wurde abgelehnt. Er habe Verständnis für die Bürger am Vordamm, meinte Reinhard Warner (CDU). Die von Ordnungsamts-Leiter Uwe Trentelmann genannte Zahl von rund 2.250 Fahrzeugen täglich be-

zeichnete Warner als „ganz schöne Belastung“. Gleichwohl lehnte der CDU-Politiker eine Sperrung ab, da dies weitere Anträge nach sich ziehen werde. Thomas Möller (FDP) befürwortete das neue Tempolimit. Eine andere Perspektive wäre aus Möllers Sicht die Südumgehung. Diese müsse man „massiv“ vorantreiben, so Willi Kopmann (CDU). „Man kann nicht überall Umgehungen bauen“, erklärte Winrich Dodenhöft (Grüne). > Bericht folgt.



Vergangene Zeiten: Aus dem Jahr 1920 stammt diese Postkarte. Sie zeigt das frühere Gasthaus Hanau in Varl. Dort trafen sich die Vereine. Das Gasthaus wurde vor vielen Jahren geschlossen, nun soll an seiner Stelle ein Bethaus entstehen. FOTO: SAMMLUNG WERNER KIRCHHOFF

Grünes Licht für Bethaus

Bauausschuss unterstützt Vorhaben der Freien Evangelischen Gemeinde

VON JOERN SPREEN-LEDEBUR

■ **Rahden.** Die Weichen für den Abriss des früheren Varler Gasthauses Hanau und den Bau eines Betsaales auf dem Grundstück sind gestellt. Einmütig stimmte der Rahdener Bauausschuss dafür, den baurechtlichen Weg freizumachen. Für eine Grünfläche südlich der ehemaligen Kneipe soll die Planung geändert werden, damit hier ein Parkplatz entstehen kann.

Bauen möchte in Varl nicht die Brüdergemeinde aus Kleinenndorf, sondern die Freie Evangelische Gemeinde Rahden e. V., korrigierte deren 1. Vorsitzender Artur Pfeif die Sitzungsvorlage der Verwaltung. Die eigenständige Gemeinde mit ihren derzeit 48 Mitgliedern wurde in diesem Jahr gegründet; die Brüdergemeinde in Kleinenndorf ist Muttergemeinde. Mit ihr stehe man nach wie vor in engem Kontakt, sagte Pfeif.

Zuvor hatte Dieter Drunagel, Leiter des Rahdener Bauamtes, noch einmal auf die Bestimmungen des Bebauungsplanes hingewiesen, die eine Nutzung des Eckgrundstücks an der Ecke Varler Straße/Leverner Straße auch für kirchliche Zwecke ermöglichen. Die geplanten Parkplätze dort ist derzeit laut Planung eine Grünfläche festgesetzt – könnten auch von den Besuchern des Sportplatzes genutzt werden.

„Wir wollen uns nicht isolieren“, erklärte Artur Pfeif gegenüber den Mitgliedern des Ausschusses. „Wir wollen den Kontakt mit den Menschen in Varl suchen und knüpfen“, so der 1. Vorsitzende. „Wir möchten da-



Vertritt die Freie Evangelische Gemeinde: Der 1. Vorsitzende Artur Pfeif (l.); neben ihm sein Stellvertreter Alexander Born, nahm im Ausschuss zum Bauvorhaben Stellung. FOTO: JOERN SPREEN-LEDEBUR

hin, wenn wir da gewollt sind.“

Die Öffnung der Gemeinde zu den Varlern finde er gut, weil das Vorhaben mitten im Ortskern geplant sei, sagte Torsten Kuhlmann (SPD). Würde man sich absondern, dann sei das „wie ein Geschwür“. Überrascht war Kuhlmann, dass eine Gemeinde mit 48 Mitgliedern ein solches Projekt stemmen wolle. „Respekt“, so Kuhlmann. Die Gemeinde plane es, halte es für möglich und gehe es zuversichtlich an, antwortete Artur Pfeif.

Projekt soll innerhalb von zwei Jahren umgesetzt werden

„Es wäre schade um das prägnante Gebäude, das ja historischen Wert hat“, meinte Winrich Dodenhöft (Grüne). Aber wenn es nicht anders gehe und das Gebäude nicht erhalten werden könne... Das von der Gemeinde geplante Gebäude sei eigentlich ansprechend, meinte

In zwei Jahren solle das Projekt abgeschlossen sein, erklärte der 1. Vorsitzende der Freien Evangelischen Gemeinde Rahden auf Nachfrage von Carsten Zimmermann (FWG). Über die Finanzierung werde man noch reden. Sei aber die Genehmigung da, dann könne man schon

mal anfangen.

Mit dem Haus Hanau verschwinde eine alte Varler Gaststätte, sagte Willi Kopmann (CDU). Als in Sielhorst das frühere Gasthaus Wagenfeld dem Erdboden gleich gemacht wurde, habe es dort auch verwunderte Gesichter gegeben. „Aber die Zeit heilt Wunden“, meinte Kopmann. Wenn die Varler dafür seien, dann solle man dem Vorhaben zustimmen.

Aber wo denn „Varl kreativ“ sei, wollte Kopmann wissen und spielte damit auf die Hauptausschuss-Sitzung in der vorigen Woche an, bei der Günter Meyer (SPD) kritisiert hatte, dass „Varl kreativ“ von der Stadt nicht bei Neuanpflanzungen auf dem Friedhof beteiligt gewesen sei.

„Varl kreativ“ habe sich mit den Plänen befasst, als noch der Erhalt des alten Hanau-Hauses angedacht gewesen sei, sagte dazu Winrich Dodenhöft. Mit den neuen Plänen werde sich die Gruppe bald befassen. Dodenhöft verwies auf den benachbarten Sportplatz, wo es manchmal lauter sei. Ob das denn mit der Gemeindegemeinschaft vereinbar sei, wollte er wissen.

Heinrich Block von der Freien Evangelischen Gemeinde verwies auf Gespräche mit dem Sportverein. „Einige von uns sind im Verein, andere könnten noch reingehen.“ Der Verein habe nichts gegen das Bauvorhaben. Zudem könnte er auch die von der Gemeinde zu bauenden Parkplätze nutzen. „Ehrenwert“ sei das, wenn man die eigenen Parkplätze für den Sportplatz zur Verfügung stellen wolle, kommentierte das Carsten Zimmermann (FWG).

Körper, Kunst und kurzweiliger Auktionsspaß

Ausstellung von Hans-Joerg Deichholz eröffnet / Exponatversteigerung zu Gunsten des Präventionsrates

VON ANJA SCHUBERT

■ **Rahden.** Das Erleben der Symbiose von Kunst und Körper auf eine ganz besondere Art und Weise lockte knapp 100 Besucher zur Ausstellungseröffnung des Mindener Künstlers Hans-Joerg Deichholz in die Rahdener Stadtparkasse. Mit der Versteigerung eines der Exponate zugunsten des Präventionsrates Rahden erlebten die Kunstliebhaber zudem eine Auktion im amerikanischen Stil.

Musikalisch begleitet von Uwe Müller und Alexandra Rogosch freute sich Sparkassenvorstand Hartmut Jork über die große Zahl der Gäste, darunter Dr. Barbara Rüschoff-Thale, Kulturdezernentin des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL). Die Landtagsabgeordnete Kirstin Korte führte in die Werke des Künstlers ein, die eine konsequente Entwicklung seit den letzten Ausstellungen in Düsseldorf und Estland erkennen ließen.

Die Exponate Deichholz' ba-

sierten auf der Bearbeitung von digitalen Fotos mit modernen Bildbearbeitungs- und Grafikprogrammen. „Es ist eine relativ neue Arbeitsweise, die in den letzten Jahren zunehmend Verbreitung findet und nicht mehr nur im Werbe- und Grafikbereich zu sehen ist“, so Korte. Von der schlichten digitalen Bildbearbeitung über den künstlerischen Ansatz des Verfrem-

dens von Bildern, reifte das Schaffen Deichholz immer mehr zum „Bildcomposing“, dem Zusammenführen verschiedener Bilder und Bildelemente, einem Stil, der sich in der etablierten Kunstszene unter dem Begriff „New Art“ gut aufgehoben weiß.

„Wichtig ist mir das Bild, das im Auge des Betrachters entsteht, wenn er dieses auf sich Wirken lässt“, unterstrich der

Künstler und regte zum Eintauchen in die Bildwelt seiner achten Ausstellung an.

Doch bevor es soweit war, erwies sich Sparkassenmitarbeiter Ulrich Eickenhorst bei der Versteigerung des Werkes „Wasserzeituhr“ als gekonnter Auktionator. Mit Unterstützung von Anlageberater Andreas Ahrens füllte sich das große Sparschwein schnell mit fünf Euro-Scheinen. Der Sparkassenvorstand, die Rahdener Stadtobrigkeit und viele Gäste aus dem Umfeld des Künstlers eiferten mit Interesse an der Bevölkerung bei der „Schweindl-Fütterung“ um die Wette. Den Zuschlag bekam bei 525 Euro Heidi Hennig aus Minden.

Grund zur Freude hatten auch Helga und Wolfgang Filbert sowie Bürgermeister Bernd Hachmann, die dem Künstler und dem Kreditinstitut für diese Aktion dankten. Noch bis zum 30. November ist die Ausstellung „Körper-Kunst“ zu den Öffnungszeiten in der Stadtparkasse zu sehen.



Gute Laune: Auktionsgewinnerin Heidi Hennig (l.) sowie Künstler Hans-Joerg Deichholz (2. v. l.) und Kirstin Korte (2. v. r.) freuten sich, dass im Rahmen der Versteigerung ein stattlicher Betrag für die Arbeit des Präventionsrates an Wolfgang und Helga Filbert sowie Bürgermeister Bernd Hachmann übergeben werden konnte. FOTO: ANJA SCHUBERT



TERMIN-KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Rahden

Dersa-Kino: Skyfall (ab 12 J.), Sa 14.30 / 17.00 / 19.45 / 23.00; So 14.30 / 17.00 / 19.45. **Asterix & Obelix - Im Auftrag ihrer Majestät 3D** (ab 0 J.), Sa/ So 14.45. **Hotel Transsilvanien 3D** (ab 6 J.), Sa/ So 15.00 / 17.15. **Madagascar 3: Flucht durch Europa 3D** (ab 0 J.), Sa/ So 15.00 / 17.30. **Niko 2 - Kleines Rentier, großer Held** (ab 0 J.), Sa/ So 15.00 / 17.45. **Wie beim ersten Mal** (ab 6 J.), Sa 17.30 / 20.15 / 23.15; So 17.30 / 20.15. **Mann tut was Mann kann** (ab 6 J.), Sa/ So 20.00. **Paranormal Activity 4**, Sa 20.00 / 22.45; So 20.00. **Savages** (ab 16 J.), Sa 22.45. **96 Hours - Take 2** (ab 16 J.), Sa 22.45; So 20.15. **Telefon:** Dersa-Kino, Rahden (05771) 91 75 25, 8 53 48 **Hallenbad**, Sa 8.00 bis 18.00, So 8.00 bis 12.00, Am Freibad 24, Tel. (05771) 16 02. **Johannes Falk: Pilgerreise**, Sa 19.30, ChristusGemeinde, Varlheidter Str. 10. **Einen Tag für mich ... entspannen, stärken, kreativ sein**, Sa 10.00 bis 16.30, Gemeindehaus, Am Kirchplatz. **Heimatfreunde Kleinenndorf**, 25. Geburtstag, Sa 19.30, Gasthaus am Museumshof, Lemförder Str. 43, Tel. (05771) 22 68. **Tonnenheider Dorfpokalschießen**, So 15.00, Schießstand bei Rüter. **Krankenhaus**, Besuchszeiten, Sa 15.00 bis 20.00, So 15.00 bis 20.00, Hohe Mühle 3, Tel. (05771) 70 80.

FAMILIEN-CHRONIK

Geburtstage

Samstag
Essern. Jürgen Verberg, Mären-damm 1, 73 Jahre.
Sonntag
Steinbrink. Herta Rohlfing, Kleine Wickriede 3, 83 Jahre.

Sterbefälle

Varl. Ute Dunau, Varler Brink 10, starb im Alter von 48 Jahren. Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Samstag, 3. November, um 11 Uhr in der Friedhofskapelle in Varl statt.
Ströhen. Otto Schwarze, Diekstr. 25, starb im Alter von 82 Jahren. Die Trauerfeier findet am Montag, 5. November, um 14 Uhr in der Friedhofskapelle zu Ströhen statt.

Wettkampf um den Dorfpokal

■ **Rahden-Tonnenheide** (nw). Der Schützenverein Tonnenheide lädt am Sonntag, 4. November, zum jährlichen Dorfpokalschießen ein. Die Mannschaften (jeweils fünf Personen) können ab 15 Uhr angemeldet werden. Das Schießen beginnt ab 15.30 Uhr auf dem Schießstand in Rütters Gasthaus am Großen Stein. Die Siegerehrung ist gegen 19 Uhr vorgesehen. Eingeladen sind alle Tonnenheider Vereine und Gemeinschaften. Es können auch mehrere Mannschaften für jeden Verein angemeldet werden. Weitere Information sich im Internet auf www.schuetzenverein-tonnenheide.de